

„Kleiner, aber feiner: Reduzierte Bretterstadt 2012 trotz Regenrekord voller Erfolg!“



Jährliche Ferienspiel-Aktion der KOT Skyline und der Offenen Jugendeinrichtung des Kirchengemeindeverbandes Aldenhoven/Linnich

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Anfang Juli 2012 trat der Stadtrat zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause zusammen. Zwei Tagesordnungspunkte hatten besondere Bedeutung. Die Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule mit der Gemeinde Aldenhoven wurde sehr kontrovers diskutiert. Aus der Sicht der Verwaltung bestehen überzeugende Argumente für dieses Projekt. Wenn man ein dauerhaftes Schulange-

bot für die Sekundarstufe I in Linnich behalten will, gibt es zur Kooperation mit der Gemeinde Aldenhoven keine Alternative mehr. Es kann nicht im Interesse der Stadt sein, dass die Schülerinnen und Schüler ab dem zehnten Lebensjahr nur noch außerhalb der Stadt beschult werden, die Kinder haben dann ihr wesentliches gesellschaftliches und soziales Umfeld in der Kommune, deren Schule sie besuchen. Selbstverständlich kann eine neue Schulform nicht ohne intensive Beteiligung der Eltern, der Lehrerinnen und Lehrer und der Schülerinnen und Schüler eingeführt werden. Den Lehrkräften, die in Linnich bleiben wollen, muss diese Möglichkeit eingeräumt werden, damit sie die bisherigen Schulen geordnet auslaufen lassen und die neue Schule gleichzeitig aufbauen

können. Letztlich entscheiden die Eltern mit ihrem Anmeldeverhalten über das Zustandekommen der neuen Schule. Der Stadtrat entschied schließlich mit Mehrheit, das Verfahren zur Einrichtung einer gemeinsamen Gesamtschule mit der Gemeinde Aldenhoven zum Schuljahr 2013/14 einzuleiten. Die Haushaltssatzung 2012, der Haushaltsplan 2012 und das Haushaltssicherungskonzept bis 2021 wurden mit deutlicher Zwei-Drittel-Mehrheit verabschiedet. Zuvor hatten die Fraktionsvorsitzenden in ihren Haushaltsreden ihre zustimmende (SPD, PKL, FDP und Grüne) bzw. ablehnende (CDU) Haltung zum umfangreichen Zahlenwerk vorgetragen. Seitens der zustimmenden Fraktionen wurde der Kämmerei für ihre aufwändige und intensi-

ve Arbeit gedankt. Vor der Abstimmung trugen drei CDU-Stadterordnete in einer persönlichen Erklärung die Gründe für ihre Zustimmung zum Haushalt vor. Mit diesem Beschluss behält die Stadt Linnich zumindest für die kommenden Jahre ihre Handlungsfähigkeit. Schließlich wurde noch die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr 1 in Ederen auf den Weg gebracht und ein Hofname anstelle einer Hausnummer für eine neu errichtete Hofanlage in Ederen vergeben. Im nichtöffentlichen Teil wurde mit großer Mehrheit auf Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses der Stellenplan in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung verabschiedet.

Zunächst wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine erholsame Ur-



laubszeit und allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien. Der Kultursommer in Linnich bietet mannigfaltige spannende Möglichkeiten, es wäre schön, wenn die Angebote zahlreich genutzt würden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 4 „Sondergebiet Matzerath“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung vom 12.06.2012 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 4 „Sondergebiet Matzerath“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 4 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Änderungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:

Der Bebauungsplan nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:

Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich

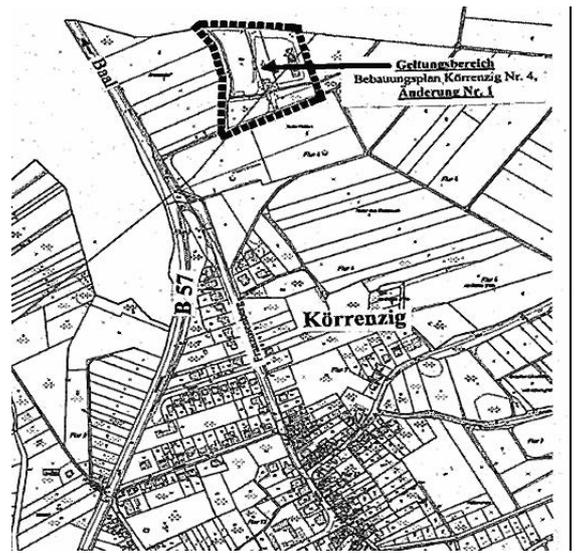
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend



gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat

den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 03. Juli 2012

Gez.:

Witkopp
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Linnich

1. Änderung des Bebauungsplanes Floßdorf Nr. 1 „Im Vogelsang“; Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 13.09.2011 beschlossen, die 1. Änderung zum Bebauungsplan Floßdorf Nr. 1 „Im Vogelsang“ mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen. Als Anlage zur Begründung enthält der Entwurf des Umweltberichtes Angaben und Bewertung der vorliegenden umweltbezogenen Informationen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich:

Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Im Rahmen der Planung soll die Erweiterung der Ortslage Floßdorf im Bereich des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 1 „Im Vogelsang“ vorgenommen werden. Es sollen ca. 6 zusätzliche Wohneinheiten geschaffen werden. Ziel der städtebaulichen Planung ist es, ein attraktives Wohnflächenangebot für die weitere Entwicklung der Stadt Linnich zu schaffen. Dabei sollen bereits bestehende Strukturen erweitert sowie die Belange des Landschaftsschutzes berücksichtigt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll die 1. Änderung des Bebauungsplanes Floßdorf Nr. 1 „Im Vogelsang“ vorgenommen werden. Der derzeit rechtskräftige Flächennutzungsplan stellt die

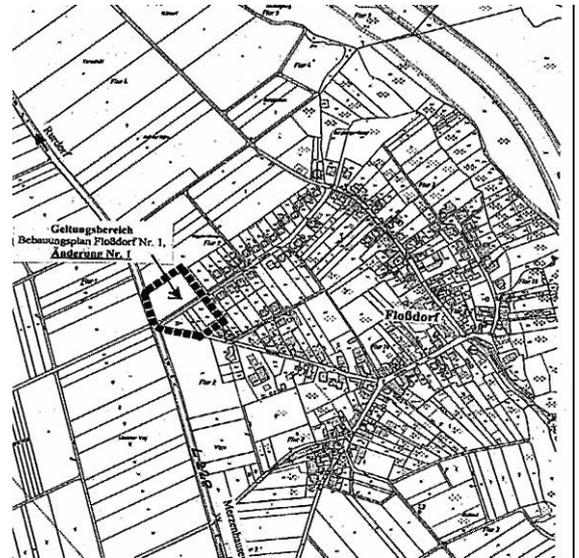
Flächen des Plangebietes bereits als „Wohnbauflächen“ dar. Die Planungen entsprechen somit den Vorgaben der übergeordneten Raumordnung.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung, textlichen Festsetzungen, Umweltbericht, Lärmschutzgutachten sowie den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung liegt in der Zeit

vom 16. Juli 2012 bis zum 15. August 2012 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. Obergeschoss), während der Besuchszeiten

montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
zur Einsichtnahme aus. An-



dere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Linnich, den 04. Juli 2012
Stadt Linnich
Der Bürgermeister
gez.: Witkopp



Edelstahl-Saunaofen zu verkaufen

Wie bereits aus der örtlichen Presse bekannt ist, wird die Sauna im Linnicher Hallenbad geschlossen. In diesem Rahmen wird ein Edelstahl-Ofen aus dem Jahr 2009 mit 12 kw zum Höchstgebot verkauft.

Entsprechende Angebote senden Sie bitte in verschlossenem Umschlag bis zum 22.08.2012 an die Stadt Linnich, Fachbereich 1, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich.

Das Amtsblatt Linnich entsteht in Zusammenarbeit mit

SUPER Sonntag
SUPER Mittwoch

Glückwunsch zur bestandenen Prüfung

Jenny Dohm und Anne Kremer haben nach dreijähriger Ausbildung die Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten bestanden. Am 05.07.2012 nahmen sie ihr Prüfungszeugnis entgegen.

Die beiden Auszubildenden wurden in den Dienst der Stadt Linnich übernommen.

Frau Dohm wird künftig im Fachbereich 1 -Zentrale Dienste, Schule, Kultur und Sport- tätig sein, Frau Kremer wird im Fachbereich 3 -Ordnung- eingesetzt.



Bürgermeister Witkopp (Mitte) gratulierte Anna Kremer (l.) und Jenny Dohm (r.) zur bestandenen Prüfung.



Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de

nach Vereinbarung

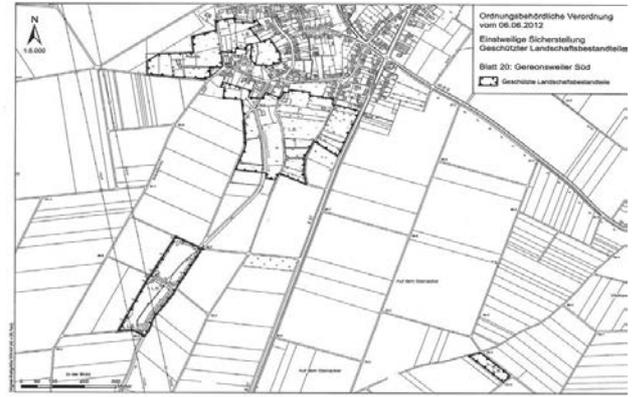
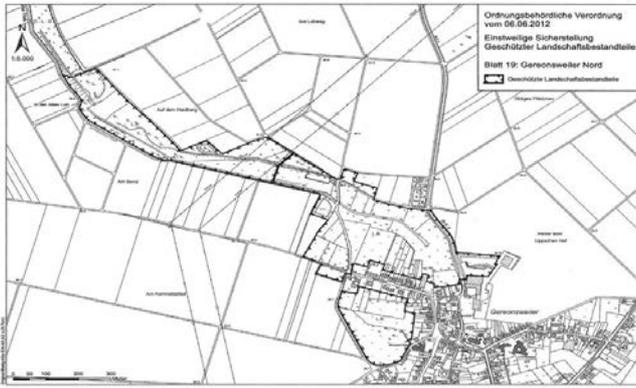
Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht





Einstweilige Sicherstellung von geschützten Landschaftsbestandteilen im Stadtgebiet Linnich

Der Kreis Düren hat mit Ermächtigung seitens der Höheren Landschaftsbehörde der Bezirksregierung Köln eine Ordnungsbehördliche Verordnung zur Sicherstellung von geschützten Landschaftsbestandteilen in den Gemeindegebieten Aldenhoven und Titz sowie in den Stadtgebieten Jülich und Linnich erlassen. Die Verordnung erstreckt sich auf Bereiche, die nicht zum Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Landschaftsplans Rurau gehören und ist seit dem 21.06.2012 in Kraft.

Die geschützten Landschaftsbestandteile sind festgesetzt worden

1. Zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaus-

haltes (§29 I Nr. 1 BNatSchG).

2. Zur Belegung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes (§ 29 I Nr. 2 BNatSchG).

3. Zur Abwehr schädlicher Einwirkungen (§ 29 I Nr. 3 BNatSchG).

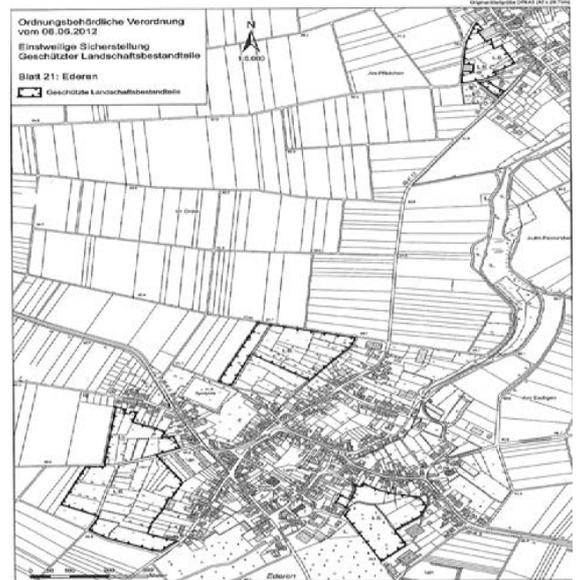
4. Wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten (§ 29 I Nr. 4 BNatSchG)

Der Schutzzweck der Verordnung erstreckt sich auf den gesamten Bestand an Bäumen, Obstbäumen und Hecken sowie die dazugehörigen Flächen, Obstwiesen und -weiden mit Ausnahme von Ackerflächen und Hofanlagen mit den dazugehörigen Wege-, Abstell- und

Lagerflächen sowie den Flächen der Hausgärten; offen gelassene Sandgrube mit Steilabbrüchen und Spontanvegetation.

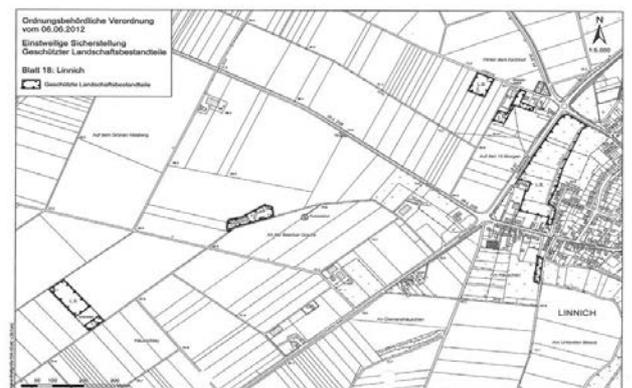
Im Bereich der geschützten Landschaftsbestandteile sind grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Beseitigung, Zerstörung oder Veränderung der Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können.

Für den Bereich des Stadtgebietes Linnich fallen die auf den nachfolgenden Karten dargestellten Flächen unter den Geltungsbereich der Ordnungsbehördlichen Verordnung. Der Verordnungstext sowie alle 25 Karten werden zur Einsicht bei der **Kreisverwaltung Düren, Amt für Landschaftspflege und Naturschutz, Bismarck-**



straße 16, 52351 Düren, Haus B, Zimmer 612, Telefon 02421/222773 bereit ge-

halten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.



Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Do 23.08.2012	Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mo 27.08.2012	Rechnungsprüfungsausschuss	17:30	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mo 27.08.2012	Haupt- und Beschwerdeausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi 29.08.2012	Werksausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 30.08.2012	Finanz- und Personalausschuss	17:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do 30.08.2012	Haupt- und Beschwerdeausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude



Bei einer Führung erfuhren die Besucher Interessantes über die Villa Hügel.



Auch die Schifffahrt auf dem Baldeneysee genoss die Ausflugsgruppe.

Das war die Frauenkulturfahrt am 21. Juni 2012

Besuch der Villa Hügel und Schifffahrt auf dem Baldeneysee in Essen standen auf dem Programm

Bei der Anmeldung im Bürgerbüro war schnell klar, das Angebot war genau richtig. Villa Hügel und Schifffahrt auf dem Baldeneysee in Essen. Innerhalb von 90 Minuten war die erste Fahrt der neuen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Linnich ausgebaut. Nach kurzer Fahrt auf der Autobahn und einigem Warten vor der Villa Hügel, startete die Besichtigung in den geschichtsträchtigen Räumen der Familie Krupp. In vier Gruppen aufgeteilt, mit individueller Führung, erkundeten die Frauen und zwei Herren das große beeindruckende Gebäude. In jedem Raum war das prachtvolle Leben der Familie Krupp zu spüren und zu erahnen. Im Nachhinein gab es unter den Gruppen einen

Austausch, denn die Informationen waren auch abhängig vom jeweiligen Führer. Es wurde deutlich, wer aus dem technischen, dem wirtschaftlichen oder künstlerischen Bereich kam. Je nach Beruf wurde der Schwerpunkt gesetzt. Wirtschaft, Entwicklung, gesellschaftliches Leben und Verpflichtungen, Familienleben und Erbe der Krupps standen auf jeden Fall im Vordergrund.

Zu Fuß oder mit dem Bus führte die Kulturroute an das Ufer des Baldeneysees. Pünktlich mit dem Mittagessen, kamen die ersten Sonnenstrahlen des Tages wärmend über den See auf die große Terrasse der „Südtiroler Stuben“. Mittagessen, Kaffee oder Eisbecher lie-

Ben die entspannten und fröhlichen Gesichter strahlen.

Bis zur Schifffahrt mit der Weißen Flotte, blieb noch Zeit für einen Spaziergang mit Zwischenstopps auf einer der vielen Bänke am Ufer. Die Zeit verging schnell durch das Beobachten der vielen jungen Ruderer auf dem See.

Das rege und fröhliche Treiben bei der Vorentscheidung der Deutschen Jugendrudermeisterschaften belebten Uferpromenade und See. „Einer“, „Zweier“, „Vierer“ und „Achter“, die großen Ruderboote mit Steuermann. Jugendliche aus der ganzen Republik kamen an diesem Tag am See zusammen. Dann kam das Schiff der Weißen Flotte über den See auf den Anle-

ger zu.

Ausgeruht gingen die Frauen am Ufer ebenfalls Richtung Anleger. OH SCHRECK!!! Eine große und dicke „Menschentraube“ vor diesem Anleger! Und nun? Der Kapitän öffnete das Tor. Er zeigte mit der Hand ein deutliches „STOPP!“ für die „Traube“. Sein Ruf war weit hin zu hören: „Gruppe Krüger?!“ Ein Weg bahnte sich automatisch durch die dicke „Menschentraube“:

Durch das Spalier gingen die Linnicher Kulturfrauen mit ihren zwei männlichen Begleitern direkt an die Kaffeetafeln unter Deck. Alles war prima, der Kaffee, der Kuchen, die Bedienung, die herrliche Aussicht, und anschließend die frische Luft und die Sonne an Deck.

Jede Frau fand ein Plätzchen für sich, auch irgendwo dazwischen.

Der Baldeneysee – der Uferweg – die Landschaft, das ist die „Grüne Lunge des Ruhrgebietes“! „Wie Urlaub und gar nicht so weit weg von uns!“

Strahlende aber auch müde Gesichter drückten ein Bedauern beim Ausstieg aus. „Jetzt könnte ich noch weiterfahren! Es ist sooo schön hier!“

Pünktlich mit den ersten Regentropfen fuhr der Bus wieder in Linnich ein. Und nächstes Jahr geht es wieder los – die „Gruppe Krüger“ wird ein neues Ziel ansteuern!

Stadt Linnich - Karin Krüger

August	
Mi	1
Do	2
Fr	3
Sa	4
So	5
Mo	6
Di	7
Mi	8
Do	9
Fr	10
Sa	11
So	12
Mo	13
Di	14
Mi	15
Do	16
Fr	17
Sa	18
So	19
Mo	20
Di	21
Mi	22
Do	23
Fr	24
Sa	25
So	26
Mo	27
Di	28
Mi	29
Do	30
Fr	31



Einladung zum Schnupper-Boule mit den Linnicher Grünen

Alle, die das Spiel mit den Eisenkugeln kennenlernen wollen, und alle, die mal wieder ihre Kugeln rollen und fliegen lassen wollen, sind herzlich eingeladen.
Boulekugeln liegen bereit.

**Sonntag, 26. August 2012,
Place de Lesquin,
ab 14 Uhr**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
Ortsverband Linnich, www.gruene-linnich.de

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

Gymnastik für Fibromyagie- kranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus- Linnich, Alter Markt. Information: Henny Selter 02462/ 4361

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Henny Selter 02462/ 4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg.

In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462 / 4361

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung

radeln. Der „Linnicher Radler-Treff ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“; 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

freitags

Borderliners Anonymus Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, 0 24 21 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

JULI

Mo.-So., 23.07.-05.08.2012
28. Rurdorfer Sommer Cup

AUGUST

Do.-So., 02.-12.08.2012

Sportwoche in Kofferen

Samstag, 04.08.2012

OpenAir im Rahmen des Rurdorfer SommerCups, Sportplatz

Mi.-Sa., 15.-18.08.2012

Jugendsporttag des TC

Schwarz-Gold Linnich

Samstag, 18.08.2012

15.00 Uhr Sommerfest der St. Hubertus – Schützengesellschaft 1444 Linnich e.V., Schützenhaus

Sonntag, 19.08.2012

Kinderfest, Spielplatzinitiative Kofferen 11-18 Uhr Tetzter Hof-Trödel, Lambertusstraße 28

Freitag, 24.08.2012

14.00 Uhr Bücherflohmarkt am Deutschen-Glasmalerei-Museum Linnich, Frauentammtisch Linnich

19.30 Uhr Kultur in der Alten Kirche Körrenzig, „Von Fürsten und Ganoven“; Konzert mit den Juliacum Brassers, Jülich

17.00 Uhr Kino im Rathausaal, Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Linnich, Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte

Fr.-Mo., 24.08.-27.08.2012

Schützenfest, Spätkirmes der Schützenbruderschaft Rurdorf, Schützenhaus

Samstag, 25.08.2012

Mixedturnier des TC Schwarz-Gold Linnich

25 jähriges Jubiläum der Kofferner Musikanten

Sonntag, 26.08.2012

14.00 Uhr Schnupper-Boule mit den Linnicher Grünen

Mo.-Fr., 27.-31.08.2012

Halbfinals der Stadtmeisterschaften im Tennis

SEPTEMBER

Sa.-So., 01.-02.09.2012

Endspiele der Stadtmeisterschaften im Tennis

Samstag, 01.09.2012

14.00 Uhr Traditionelle Prozession zur Gevenicher Barakapelle, Treffpunkt Gevenicher Pfarrkirche

ca. 15.00 Uhr Dorfpokalschießen der St. Hubertusschützenbruderschaft Gevenich in der Bürgerhalle (nach der Barbaraprozession)

Sonntag, 02.09.2012

14-18 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Spätkirmes mit Vogelschuss der St. Hubertus Schützenbruderschaft Gevenich

Fr.-So., 07.-09.09.2012

Feuerwehrest und Trecker-treffen in Körrenzig, Gemeindezentrum

Sa.-So., 08.-09.09.2012

Partnerschaftstreffen in Lesquin, Tennisclub Schwarz-Gold Linnich

Freitag, 14.09.2012

Simon Matzerath „Alte Kirche St. Peter“; Rettet die alte Kirche Körrenzig

19.30 Uhr Kultur in der Alten Kirche Körrenzig, „Die alte Pfarrkirche St. Peter in Körrenzig – Archäologische und bauhistorische Untersuchungen“; Vortrag von Simon Matzerath M.A., Körrenzig

19.30 Uhr „Die Welt ist rund“ - Erich Kästner für Erwachsene, Musik-Kabarett mit Hans Georgi im Deutschen-Glasmalerei-Museum Linnich, Frauentammtisch Linnich

Samstag, 15.09.2012

Herbstkirmes der St. Marg. Schützen Kofferen

15.00 Uhr Sommerfest beim Pol.-TuS Linnich, ev. Gemeindezentrum

Sonntag, 16.09.2012

14-18 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Herbstfest und 40jähriges Jubiläum der Frauengemeinschaft Kofferen

4. Linnicher Kindermeile

Samstag, 29.09.2012

16.00 Uhr 16. Reibekuchenfest der Familie Heinrichs, Altermarkt

Schulfest der Realschule Linnich

Fahrten der Stadt Linnich zum Theater Mönchengladbach-Rheydt Spielzeit 2012 / 2013

- Änderungen vorbehalten -

Sonntag, 23. September 2012 19.30 Uhr

Blues Brothers – Eine musikalische Reise nach dem berühmten Film von 1980

Samstag, 27. Oktober 2012 20.00 Uhr

Norma – Melodrama von Vincenzo Bellini (in ital. Sprache)

Freitag, 16. November 2012 19.30 Uhr

Novecento, die Legende vom Ozeanpianisten – Soloabend mit Adrian Linke

Im Dezember (Termin wird noch bekanntgeben)

Die kleine Meerjungfrau Rusalka – Kinderoper für Kinder ab 5 Jahren

Sonntag, 13. Januar 2013 19.30 Uhr

Der Kirschgarten – Komödie von Anton Cechov

Samstag, 16. März 2013 20.00 Uhr

Verlorene Kinder/Bilder aus der neuen Welt – Ballett von Robert North

Freitag, 12. April 2013 20.00 Uhr

Maskerade – komische Oper von Carl Nielsen

Freitag, 31. Mai 2013 20.00 Uhr

Die lustigen Weiber von Windsor – komische Oper von Otto Nicolai nach William Shakespeare

Freitag, 21. Juni 2013 20.00 Uhr

Pension Schöllner – Lustspiel von Carl Laufs

Die Beschreibungen zu den einzelnen Stücken finden Sie unter www.linnich.de

Wir fahren mit modernen Reisebussen zum Theater Mönchengladbach-Rheydt. Die Abfahrzeiten werden bei der Übersendung der Theaterkarten mitgeteilt.

Der Preis beträgt je Person und Veranstaltung 28,00 €

einschl. Fahrt (Ausnahme: „Novecento“ und „Die kleine Meerjungfrau Rusalka“; Fahrpreis 18,00 € pro Person).

Sie können die Karten für die einzelnen Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei:

Stadt Linnich

Frau Eschweiler

Rurdorfer Str. 64

52441 Linnich

Tel.: 02462/9908-101

oder per E-mail peschweiler@linnich.de bestellen.

Eine Stornierung der Reservierung ist bis zu 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach werden die Karten zugeschnitten.

Name, Anschrift, Telefon

Kartenbestellung

Blues Brothers _____ Karten

Norma _____ Karten

Novecento _____ Karten

Kleine Meerjungfrau Rusalka _____ Karten

Der Kirschgarten _____ Karten

Verlorene Kinder / Bilder _____ Karten

Maskerade _____ Karten

Die lustigen Weiber von Windsor _____ Karten

Pension Schöllner _____ Karten

Es ist ratsam die Karten frühzeitig zu bestellen!



Novecento – die Legende des Ozeanpianisten

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **26. August 2012**

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 16. August 2012**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo –, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40, Telefon:

0 24 62/99 08 – 114

E-Mail: linfo@linnich.de

Rentensprechtage im Jahr 2012

Die Termine im Überblick

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2012 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am: 21.08.; 18.09.; 16.10.; 20.11.; 18.12.

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.15 Uhr - mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit

Frau Krüger, Tel.9908322 oder Herrn Wünsche, Tel.9908321 vor.

Nach Termin

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Der Arbeitskreis Seniorenrat informiert

Warum gibt es einen Arbeitskreis Seniorenrat?

Es gibt einen **Interfraktionellen Arbeitskreis Seniorenrat**, der sich aus Stadtratsmitgliedern, Verwaltungsmenschen und interessierten Senioren zusammensetzt, die stark und forciert damit beschäftigt sind, dass Linnich einen Seniorenrat bekommt.

Dieser Seniorenrat soll die Interessen der Senioren in Linnich auf der politischen Ebene vertreten.

Nun ist es in den vielen Monaten der engen Zusammenarbeit diesem Interfraktionellen Arbeitskreis gelungen, eine Satzung für den Seniorenrat zu erstellen und zu verabschieden.

Allerdings kam es bisher nicht zur Umsetzung, da sich keine ausreichende Zahl von Kandidaten fand, die sich auf die "Politische Bühne" wagten.

Das Ergebnis:

Es bildete sich ein Kleiner Arbeitskreis Seniorenrat unter der Leitung der Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragten der Stadt Linnich, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Aktionen anzubieten, die in

erster Linie die Interessen von Senioren aufgreifen und dazu dienen sollen, Senioren auch für die eigenen Interessen zu aktivieren.

Diese Aktionen sollen eine Bereicherung zu den bestehenden Aktivitäten in Linnich und den umliegenden

Seniorenrat



Linnich

Ortschaften sein, ohne mit ihnen zu konkurrieren. Zum anderen können sie ein Forum sein, in dem sich Kandidaten für einen Seniorenrat finden lassen.

Der kleine Arbeitskreis Seniorenrat trifft sich in regelmäßigen Abständen im Rathaus.

Bisher fanden sich im gesamten Stadtgebiet von Linnich 3 Kandidaten für den Seniorenrat!!!

Aktionen des Arbeitskreises:

- **Seniorenkino** im Rathausaal. Kostenfrei für alle.

- Aktuelle Informationen in Linfo – **Der Arbeitskreis Seniorenrat informiert.**

- Gemeinsame **Hospitationen und Besuche** in Senioreneinrichtungen.

- **Unterschriften-Aktion** für eine gute **Verkehrsbindung**

Geplant sind:

- **Senioren helfen Senioren** – ein ehrenamtlicher Hilfsdienst für Senioren von Senioren – Hilfen bei kleinen Reparaturen im Haushalt, bei Arztbesuchen, Einkäufen oder Kontakt bei Krankheit etc.

- **Mentoren** – Hilfe und Unterstützung von Lebens- und Berufserfahrenen Seniorinnen und Senioren, die junge Menschen kurz vor dem Schulabschluss und beim Einstieg in die Berufsausbildung unterstützen und begleiten.

- **Großelternservice** – für Familien oder Alleinerziehende, die auf sich allein gestellt sind und keine familiäre oder soziale Unterstützung haben und finden. Junge El-



tern sind gerade in dieser Situation oft unsicher und überfordert. Diese und weitere menschliche Schwierigkeiten können sich nachteilig auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Gleichzeitig kann die Einbindung, mit einer wichtigen und erfüllenden Aufgabe, das Leben erfahrener älterer Menschen bereichern.

Das bedeutet: Zusammenführung der Generationen, wenn die natürlichen Bande nicht vorhanden sind.

- **Seniorentag 2013 in Linnich**

Für die Senioren möchten wir das Angebot der Seniorenarbeit in Freizeit, Sport, Kultur, Pflege und Betreuung zusammenbringen und an einem Tag kompakt präsentieren.

Für und mit den ehrenamtlich Tätigen, den Vereinen, Organisationen und Ein-

richtungen möchten wir die Angebote an die Öffentlichkeit bringen und den Seniorinnen und Senioren einen bunten Tag mit Spiel, Kultur und Informationen bieten. Gleichzeitig möchten wir für unseren Seniorenrat werben.

Der Arbeitskreis freut sich über Zuwachs!

Jede Hand kann helfen und mitmachen. Es macht Spaß in unserer fröhlichen Runde. Es muss ja nicht ausschließlich für die Kandidatur zum Seniorenrat sein.

Einkaufen, gemeinsam einen Kaffee trinken, singen, und Vieles mehr ...**etwas weitergeben, damit es nicht verloren geht!**

Seniorinnen und Senioren an der Öffentlichkeit

Lieber gemeinsam - statt einsam!

Ansprechpartnerin:

Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Stadt Linnich
Karin Krüger
Für und mit den ehrenamtlich Tätigen, den Vereinen, Organisationen und Ein-

Wir gratulieren ganz herzlich

...zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Alfons Radwer, Kirchstraße 10, Gevenich, der am 29.7.81 Jahre alt wird,

Frau Anna Theißen, Neußer Straße 2, Kofferen, die am 31.7.81 Jahre alt wird,

Frau Theresia Walther, Römerring 17, die am 4.8. 88 Jahre alt wird,

Herrn Alfons Prothmann, Gereonstraße 1, Boslar, der am 5.8. 80 Jahre alt wird,

Frau Berta Schumacher, Döppchesstraße 15, Welz, die am 9.8. 85 Jahre alt wird,

Herrn Kurt Esser, Aachener Ende 26, Ederen, der am 10.8. 85 Jahre alt wird,

Herrn Hans Heinrich Meyer, Brachelener Straße 30, der am 10.8. 82 Jahre alt wird,

Herrn Hubert Schneiders, Töpferstraße 28, Gereonsweiler, der am 11.8. 83 Jahre alt wird,

Frau Agnes Maaßen, Wilhelm-Raabe-Straße 23, die

am 11.8. 84 Jahre alt wird,
Frau Maria Klöckener, Lövenicher Straße 17, Körrenzig, die am 13.8. 82 Jahre alt wird,

Frau Wilhelmine Weiergräber, Ostpromenade 21, die am 13.8. 80 Jahre alt wird,

Frau Luise Baumann, Kreisstraße 26, Welz, die am 15.8. 83 Jahre alt wird,

Herrn Klaus Hasler, Welzer Straße 6, der am 20.8. 82 Jahre alt wird,

Frau Therese Reuters, Aachener Ende 13, Ederen, die am 22.8. 83 Jahre alt wird,

Frau Anna Korsten, Rurtalstraße 26, Rurdorf, die am 22.8. 83 Jahre alt wird,

Herrn Martin Kreutzer, Fahlenberg 11, Welz, der am 22.8. 88 Jahre alt wird,

Frau Josefa Krug, Degersstraße 13, Boslar, die am 23.8. 85 Jahre alt wird,

Frau Adelheid Gierthmühlen, Lindenstraße 6, Körrenzig, die am 23.8. 84 Jahre alt wird,

Frau Martha Emunds, Mahrstraße 48, die am 25.8. 82 Jahre alt wird.



Öffnungszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr, Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 4 - Soziales mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5: Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr; Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr; Fr. 09.00 - 12.00 Uhr; Sa 09:30 - 11:30 Uhr

Fragebogenaktion für schnelles Internet

Rege Beteiligung ist erwünscht

Unter der Voraussetzung, dass Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, soll das Internet in den bislang unterversorgten Ortschaften der Stadt Linnich Schritt für Schritt ausgebaut werden.

Unter Begleitung des Beratungsbüros TE Consult ist deshalb vorgesehen, bei den Privathaushalten und Gewerbebetrieben in den Ortschaften Kofferen, Boslar,

Floßdorf, Gevenich, Glimbach, Hottorf, Körrenzig, Rurdorf, Tetz und Welz eine Umfrage zur aktuellen Breitbandversorgung und zum zukünftigen Breitbandbedarf durchzuführen.

Hierzu wird allen Haushalten der genannten Ortschaften bis zum 10. August 2012 ein Fragebogen zur Verfügung gestellt.

Der Fragebogen kann an die Stadt Linnich zurückge-

schickt oder dort eingereicht werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ihn auf der Internetseite www.te-consult.net zu beantworten.

Die Stadt Linnich würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen, da die Umfrage ein wesentlicher Baustein für die Weiterentwicklung des Internets im Stadtgebiet Linnich ist.

Arbeitskreis Seniorenrat Linnich besuchte stationäres Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus

Bürgermeister, Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte informierten sich über die Arbeit

Mitglieder des Arbeitskreises Seniorenrat der Stadt Linnich nahmen am gemeinsamen Frühstück mit Gästen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen teil. Auf Initiative von Herrn Franz Avarsch, selbst Mitglied im Arbeitskreis Seniorenrat sowie ehrenamtlicher Mitarbeiter im stationären Hospiz, der das Frühstück begleitete, informierten sich Karin Krüger, Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Stadt Linnich, Marlis Bange, SPD Fraktion und Mitglied im Arbeitskreis, HaJo Nyholt, Eva Maria Felden, Kandidatin für den künftigen Seniorenrat und Wolfgang Witkopp, Bürgermeister der Stadt Linnich, über die Arbeit im stationären Hospiz in Düren-Lendersdorf. Nicht nur die wohllichen Räumlichkeiten und die moderne Ausstattung beeindruckten - besonders das Gespräch mit den Hospizmitarbeitern und den Hospizgästen hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. In gastlicher Atmosphäre, geprägt von Offenheit und Behaglichkeit, erhielten die Besucher tiefe Einblicke in die tägliche Hospizarbeit. Karin Krüger über den wohlthuenden Geist im Lendersdorfer Hospiz: „Hier ist ein angemessener Abschied

möglich, Hand in Hand mit den Familienangehörigen – mit Respekt und Würde.“ Das Frühstück im stationären Hospiz findet regelmäßig mit Gästen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen statt. Nach Absprache können Besucher ebenfalls daran teilnehmen. Die Gäste werden vorab darüber informiert. „So möchten wir auch Kontakte ermöglichen, wenn dies gewünscht ist“, so Ute Nebel, Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin im Hospiz. Im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus werden schwerstkranke Menschen mit einer unheilbaren fortschreitenden Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung begleitet. Es ist ein Wohnort und ein Ersatz für das Zuhause, wenn intensive Pflege und hospizliche Betreuung nötig sind. Die Versorgung wird von einem multiprofessionellen Team sichergestellt, zu dem der betreuende Hausarzt, hospiz erfahrene examinierte Pflegekräfte, eine Sozialarbeiterin, eine Verwaltungsassistentin, Seelsorger, ein Schmerztherapeut, der bei Bedarf hinzugezogen werden kann, und ehrenamtliche Helfer/-innen gehören. Durch palliative Pflege, psychosoziale und



Gruppenfoto im Stationären Hospiz Düren mit dem AK Seniorenrat Linnich, Geschäftsführung, Gästen, Ehrenamtlichen, Mitarbeitern und Verantwortlichen. Foto: K. Erdem

spirituelle Begleitung, schmerz- und symptomlindernde Therapien soll eine würdevolle Teilnahme am Leben ermöglicht werden, um die letzte Phase des Lebens bewusst und selbstbestimmt zu gestalten. Die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentriert sich auf die Qualität der verbleibenden Lebenszeit und nicht auf Leben verlängernde Maßnahmen um jeden Preis. Angehörige und Freunde/Freundinnen sind im Hospiz gern gesehene Besucher. Die Mitarbeiter/-innen bie-

ten ihnen in der letzten gemeinsamen Zeit Hilfestellungen an und beziehen sie auf Wunsch in die Pflege mit ein. Sie stellen auf Wunsch zudem Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung zur Verfügung.

Alle pflegerischen Maßnahmen werden nach den jeweiligen individuellen Bedürfnissen geplant und gestaltet. Ein ehrlicher, offener Umgang mit Gästen und Angehörigen ist den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wichtig. Entscheidungen werden in Absprache mit den Gäs-

ten und ihren Familien getroffen.

Neben dem gemeinsamen Frühstück mit Gästen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen, gibt es weitere regelmäßige Angebote im stationären Hospiz wie Hospizcafe, Hörcafe, Konzerte (Musik und Hospiz) und Ausstellungen (Kunst und Hospiz) sowie das Hospizforum am St. Augustinus Krankenhaus mit Veranstaltungen zu Themen um Sterben, Tod und Trauer. Außerdem findet jährlich eine Erinnerungsfeier für die Verstorbenen statt.

Ferien-Computer-Kurs für Jugendliche

Angebot der Kreis-Volkshochschule Düren

Die Vorbereitung der Berufswahl beginnt bereits während der Schulphase in der Mittelstufe. Hier wird entschieden, ob eine Ausbildung angestrebt wird oder eine weitere Schulphase folgt. In jedem Fall ist eine Qualifizierung im IT-Bereich (EDV-Anwendungen) notwendig und wird von zukünftigen Arbeitgebern erwartet. Die Kreis-Volkshochschule Düren bietet daher in den Sommerferien vom 13. bis 17. August 2012 erneut eine außerschulische Qualifizierung (Kurs-Nr. 17-12-12) zur Verbesserung der IT-Handlungskompetenz an, die an den nachfolgenden zwei

oder drei Samstagsterminen fortgesetzt wird. Ziel ist die Erlangung des Basiszertifikates der modularen Lehrgangsserie Xpert Europäischer ComputerPass. In diesem Lehrgang werden fundierte IT-Kompetenzen wie EDV-Grundlagen, Internet-Anwendung, Word- und PowerPoint-Anwendungen erworben. Der Xpert-Europäischer ComputerPass ist europaweit anerkannt und mit über 400.000 durchgeführten Prüfungen in der Wirtschaft bekannt und hoch angesehen. Anmeldung ist unter der Rufnummer 02421/22-2876 oder www.vhs-kreisdueren.de möglich.

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechzeiten in der Übersicht

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:
Mo 06. Aug 18:00 Uhr
Mo 10. Sep 18:00 Uhr
Mo 08. Okt 18:00 Uhr
Mo 05. Nov 18:00 Uhr
Mo 10. Dez 18:00 Uhr

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stun-

den für die Bürger da.

Im Rahmen besserer Erreichbarkeit für den Bürger stellt die UWG-PKL in Linnich zukünftig die Sprechstunden im Fraktionszimmer im Rathaus in Linnich ein und ist ab sofort unter der Tel.-Nr.: 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich

unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

KINO

im Rathaussaal

Für den einen ist es **KULT**
Für den anderen **KULTUR**

Stadt Linnich

Gleichstellungsstelle
Senioren und Jugend



Filmreihe für junge und jung gebliebene Menschen

Im Rahmen der Seniorenarbeit präsentiert die Stadt Linnich den 3. Kino - Film:

**Am 24. August 2012 um 17 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

In der **Filmreihe** geht es weiter mit dem **3. Film**:

* Dieser **3. Film** zeigt dass noch Vieles geht, auch zum Schluss.

Zwei Männer treffen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können.

Beide wissen, dass ihr Leben, bedingt durch ihre Krankheit, schnell beendet sein wird. Der Zeitpunkt ist ungewiss.

Jeder für sich und dann gemeinsam erstellen sie eine Liste mit Dingen und Aktionen, die sie noch erleben möchten.

Gemeinsam machen sie sich an die Abarbeitung.

Jeder von ihnen erlebt und durchlebt Situationen, die sie enger aneinander rücken lässt.

Dem Schönen mit der gewonnenen wertvollen Freundschaft, folgt unausweichlich der Schluss.

*** Aus Urheberrechtlichen Gründen fragen Sie den genauen Titel bitte im Rathaus an.**

Alle Bürger und Bürgerinnen sind herzlich willkommen.

Filmlänge: 87 Minuten.

EINTRITT FREI !!!

... und nach dem Film klönen, ein Gläschen trinken und sich auf das nächste Treffen freuen!

Und ist Ihr Interesse nun geweckt?

Suchen Sie eine Mitfahrgelegenheit?

Bieten Sie eine Mitfahrgelegenheit?

Bitte melden Sie sich, damit wir vermitteln können!

Anmeldungen erforderlich!



Die Redakteure der Schülerzeitung „Der Pfifferling“ freuen sich über den 1. Platz beim Landeswettbewerb der Sparkassen.

Ausgezeichnete Redakteure

„Der Pfifferling“ belegt 1. Platz

Die Redakteure der Schülerzeitung „Der Pfifferling“, der schon seit über 43 Jahren von Linnicher Hauptschülern der GHS Linnich herausgegeben wird, konnten sich nach einem 3. und einem 2. Platz in den letzten zwei Jahren endlich wieder über einen Platz an der Sonne freuen. Es war wieder soweit. 1. Platz beim Landeswettbewerb der Sparkassen für Schülerzeitungen im Kreis Düren. Und so manches Gymnasium musste sich dabei mit den folgenden Plätzen zufriedengeben. Koordiniert von den Lehrern Dirk Bercks und Markus Frohreich und unter Führung der Chefredakteu-

rinnen Daniela Dohr und Robin Doerfling arbeiteten alle Redakteure der Klassen 7 bis 10 hart und Hand in Hand, um einmal wieder eine bemerkenswerte Ausgabe des Pfifferlings zu machen. Und die harte Arbeit zahlte sich aus. Nach drei Jahren endlich wieder ein 1. Platz und eine Gewinnsumme von 150€, welche die Redakteure in der Sparkassenfiliale Linnich entgegennehmen durften. Da freuten sich natürlich alle und die Redakteure versprochen, für den nächsten Wettbewerb noch härter zu arbeiten. Herzlichen Glückwunsch Pfifferling, das haben die Hauptschüler aus der GHS Linnich wieder toll gemacht!

„Jung und Alt begegnen sich“

Altenheimprojekt der Hauptschule Linnich ist seit sechs Jahren ein voller Erfolg

Bereits sechs Jahre läuft nun schon das Projekt „Jung und Alt begegnen sich“, in dem regelmäßig Schüler der Hauptschule Linnich in das Seniorenheim Haus Berg nach Brachelen fahren, um dort einen gemeinsamen Nachmittag mit den alten Menschen zu verbringen.

Christiane Rese, Schulsozialpädagogin der GHS Linnich und Jeroen Van Eijk, Mobiler Jugendarbeiter der evangelischen Kirche Linnich, die beide in Kooperation das Projekt organisieren und betreuen, werten ihre Arbeit als vollen Erfolg. Sozialpädagogin Christiane Rese: „Nach der Auszeichnung für soziales ehrenamtliches Engagement des Kreises Düren im Jahr 2009 haben wir unser Projekt sogar erweitert und besuchen nun seit knapp einem Jahr regelmäßig mit jüngeren Schülern auch die Tages-



gruppe St. Gereon in Linnich. In beiden Einrichtungen, Brachelen und Linnich, verbringen die Kinder und Jugendlichen mit den alten Menschen Zeit, in der sie zusammen Memory, Bingo oder Karten spielen, basteln oder Kegeln auf der eigens vom Seniorenheim gebau-

ten Kegelbahn. Für die Schüler steht vor allem der soziale Kontakt im Vordergrund – spielen, erzählen, Spaß miteinander haben. Aber auch erste Erfahrungen mit Erkrankungen des Alters werden erlebt und gemeinsam in regelmäßigen Nachbereitungstreffen aufgearbeitet, damit die Schüler mit ihren Erlebnissen und Emotionen nicht alleine gelassen werden.“ Einige Schüler haben in den vergangenen Jahren nach ihren Erfahrungen im Projekt sogar den Weg in die Ausbildung als Altenpfleger eingeschlagen.

Christiane Rese: „Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei der Firma Gelsenwasser, die das Projekt im Rahmen ihres Generationenprojektes finanziell unterstützt hat und uns somit die qualitative Sicherung und Fortsetzung der Arbeit ermöglicht hat.“



Stufe 10 der Hauptschule Linnich auf Abschlussfahrt in Kroatien

Sonne, Strand und Meer auf der Insel Krk

Am späten Abend des 17.06.2012 machte sich die Stufe 10 der Hauptschule Linnich auf den Weg nach Kroatien. Eine lange Busfahrt stand bevor: 16 Stunden waren angepeilt. Doch die Zeit im Bus ging schnell vorbei. Sie hielten an vielen Mautstellen, bis sie dann endlich an der Grenze von Kroatien standen. Dort hieß es erst einmal tief durchatmen, als der Grenzbeamte in den Bus einstieg und alle Pässe kontrollierte.

Das war schon ein spannendes Erlebnis. Frau Rasper und Herr Stupp, die beiden Klassenlehrer, hatten am meisten Panik. Aber diese war Gott sei Dank unbegründet. Alle Pässe waren in Ordnung und so durften alle die Grenze passieren. Von dort aus dauerte es nur noch eine knappe Stunde bis man über die 1450m lange Brücke, welche übrigens aufgrund ihrer Länge im Guinnessbuch der Rekorde steht, die Insel Krk erreichte und im „Urlaubsort“ Omisalj (gesprochen: Omischall) ankam.

Auf zum Strand

Das war so gegen 15:00 Uhr am Montag. Nachdem an der Rezeption des Hotels „Adriatic“ alles geregelt war, stiegen die Schülerinnen und Schüler aus dem Bus aus, bekamen ihre Zimmerschlüssel und gingen auf ihre Zimmer in der Dependance Primorka. Endlich konnte ihr „Urlaub“ beginnen! Als alle Sachen in die Schränke geräumt und die Betten eingeteilt waren, ging es endlich zum langersehnten und nur 100 m entfernten Strand.

Die Abkühlung im kristallblauen und glasklaren adriatischen Meer tat bei Temperaturen um die 33°C doppelt gut.

Am nächsten Tag (Dienstag) startete die Stufe 10 gegen 10:00 Uhr mit dem Bus um eine kleine Rundfahrt auf der Insel Krk zu machen. Als erstes besichtigten sie eine kleine Stadt namens Vribnik. Auch diese Stadt liegt auf einem Berg. Dort angekommen wurde erst einmal Geld umgetauscht, in Kroatien bezahlt man nämlich in Kuna bzw. Lipa (1€ sind ungefähr 7,5Kuna). Das

Umrechnen war für manchen Schüler gar nicht so einfach. Anschließend wurden die Souvenirläden unsicher und ein kleiner Spaziergang durch das kleine Städtchen gemacht. Vribnik hat sehr viele alte Häuser und verwinkelte Gassen. Hier gibt es z.B. die kleinste Gasse der Welt, sie ist gerade mal 43 cm breit, auch sie steht im Guinnessbuch der Rekorde. Von der Stadt aus hat man einen wunderbaren Blick auf das Meer und die kroatische Landschaft.

Als nächster Punkt stand die Tropfsteinhöhle in Biserujka auf dem Programm. Diese Höhle wird auch als Perle der Insel Krk bezeichnet. Sie wurde vor über 100 Jahren entdeckt. Der Weg dorthin führte über enge Straßen mitten durch die Landschaft.

In der Höhle muss man sehr leise sein und darf leider nicht mit Blitz fotografieren. Sie war zwar nur 110 m lang, aber trotzdem beeindruckend. Die unterirdischen Galerien sind überfüllt mit zahlreichen Stalaktiten, Stalagmiten und Säulen aus Kalzit. Sehr angenehm waren auch die 10 – 13°C, welche eine schöne Abkühlung darstellten. So mancher wollte aus diesem Grunde die Höhle schon gar nicht mehr verlassen.

Der letzte Tagespunkt war das Schlammbad an einem Sandstrand. Der Schlamm dort am Strand soll heilende Wirkungen für die Haut haben und einem zeigen, welche Gelenke nicht mehr so gut funktionieren. Na ja, hört sich alles schön an... war den Schülern aber relativ egal... sie nutzen den Schlamm eher dazu, um darin eine „Party“ zu veranstalten und sich gegenseitig einzuschmieren. Das war sehr sehr lustig.

Am Mittwoch stand dann der Höhepunkt auf dem Programm: Die Fahrt zum Nationalpark Plitvicer Seen. Hier wurde damals der Winnetoufilm „Der Schatz im Silbersee“ gedreht. Auf der dreistündigen sehr informativen Busfahrt dorthin erzählte die blumige Reisebegleiterin Sonja den Schülern einiges über die Landschaft Kroatiens. Der Nationalpark Plitvicer Seen ist der von der Fläche her größte Nationalpark Kroatiens und



Die Schüler der Stufe 10 der GHS Linnich verbrachten eine schöne Zeit in Kroatien.

zugleich auch der älteste Nationalpark Südosteuropas. Er wurde 1949 gegründet und befindet sich im hügeligen Karstgebiet Mittelkroatiens unweit der Grenze zu Bosnien und Herzegowina, direkt an einer wichtigen Nord-Süd-Straßenverbindung, die das Landesinnere Kroatiens mit der mediterranen Küstengegend verbindet.

UNESCO Weltnaturerbe

Das geschützte Nationalparkgebiet umfasst 296,85 Quadratkilometer. Davon entfallen etwa 90 Prozent auf die Gespanschaft Lika-Senj und etwa 10 Prozent auf die Gespanschaft Karlovac. Die Plitvicer Seen wurden 1979 als eines der ersten Naturdenkmäler weltweit in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen. Jährlich besuchenden Park etwa 900.000 Besucher. Am Nationalpark angekommen ging der Trip dann los. Nach einem kurzen Fußmarsch fuhr man mit zwei Elektrobooten über zwei wunderschöne Seen.

Anschließend ging man zu Fuß ca. 2 Stunden durch den Park, vorbei an prächtigen Wasserfällen und kristallblauen Seen. Sonja erzählte ihnen einige schöne Dinge über die Natur. Das Ziel war der große 78m hohe Wasserfall. Nach einem gemeinsamen Fotoshooting musste man dann allerdings bei 35°C noch einen steilen Berg hinaufsteigen um wie-

der zum Bus zu gelangen. Auf der Rückfahrt hielt der Bus dann noch an einem kleinen Straßenladen an, an dem die Schüler einige heimische Geschenke (Honig, Likör und Käse) für ihre Familien kauften.

Am nächsten Tag (Donnerstag) mussten die Schülerinnen und Schüler sehr früh aufstehen - und das im Urlaub ;-). An dem Tag sollten vor allem die Mädchen auf ihre Kosten kommen, denn es stand ein Ausflug in eine etwas größere Stadt, nämlich nach Rijeka an. Hier befindet sich ein riesiges Shoppingcenter.

Doch bevor sie ihr restliches Geld auf den Kopf hauen konnten, stand noch eine zweistündige Stadtrundfahrt in einem Panoramabus an. Auch diese Tour war sehr informativ und lustig. Nach dem ersten Stopp bekamen alle Kopfhörer und konnten den „Sender“ auf ihre eigene Sprache einstellen... Kanal 5!!!

Am Ende der Busfahrt haben sich die Schüler dann in 3er-Gruppen zusammen getan und durften selbstständig durch das Shoppingcenter oder die Stadt gehen. Nach dieser mehr oder weniger erfolgreichen Shoppingtour traf man sich am Theater wieder, um noch gemeinsam über den Obst- und Gemüsemarkt zu gehen. Leider waren sie so spät, dass der bekannte Fischmarkt bereits geschlossen hatte.

Für den restlichen Tag hatten sie den Wasserpark am

Strand ihres Hotels gebucht. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Besonders die Jungs sorgten bei den sich im Wasser befindlichen fremden Mädchen für sehr viel Aufsehen, als sie sich todesmutig vom vorher erklimmten „Berg“ hinunterstürzten. Sie mussten dabei allerdings aufpassen, dass sie ihre Badehose nicht verlieren.

Abschließende Schifffahrt

Freitag war der letzte Tag in Kroatien. Nachdem die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt waren, fuhr die Stufe noch mit einem eigenen Schiff über das adriatische Meer. Die Fahrt dauerte ca. zwei Stunden. Einige sonnten sich, andere schauten sich die schöne Landschaft an... viele waren aber von der Woche so kaputt, dass sie schliefen.

Die Fahrt führte an der Küste entlang und unter der langen Krk-Brücke hindurch. An einer Bucht wurde eine ca. 45 minütige Pause gemacht und die Schülerinnen und Schüler konnten dort noch ein letztes Mal schwimmen gehen oder sich sonnen.

Anschließend fuhren sie mit dem Schiff wieder zurück zum Hotel, wo auf die ganze Stufe vorbestellte Pizzen sowie ein 0,5l Brause-Getränk wartete. Leider war der letzte Tag in Kroatien dann bereits zu Ende, denn gegen 15:00 Uhr fuhr man mit dem Bus zurück in die kalte Heimat.

10er-Schüler der Hauptschule Linnich glanzvoll verabschiedet

Alle 41 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Abschluss

Am Freitag, 29.06.2012, verabschiedete die Hauptschule Linnich ihre diesjährigen 10er unter dem Motto „Setz die Sonnenbrillen auf, hier kommen die Glanzschüler“: Hierzu hatten die Schülerinnen und Schüler das PZ der Schule mit ganz vielen Sternen geschmückt, die u.a. ihre Namen trugen. Nachdem die beiden Klassenlehrer Carolin Rasper und Norbert Stupp um 19:00 Uhr die Feier eröffnet und die gekommenen Eltern und Verwandten, die Lehrer und den Bürgermeister begrüßt hatten, baten sie um rasenden Applaus für den Einmarsch der Abschlusschüler-Lied „Final Countdown“:

Schulleiterin Renate Schäfer begrüßte in ihrer Rede nochmals die gekommenen Gäste. Sie selbst durfte diese Stufe ein Stück ihres Lebens im Fach Englisch begleiten. Besonders freute sie sich darüber, dass alle 41 Schülerinnen und Schüler einen Abschluss erhalten. Sie wünschte Ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg beruflich wie privat alles Gute. „Alles was ihr von nun an tut oder nicht tut, wird große Auswirkungen auf euer weiteres Leben haben.“ Besonders stolz ist sie dabei auf drei Schülerinnen und Schüler, die den Weg über die Gesamtschule zur Fachhochschulreife oder sogar zum Abitur wagen „habt Mut, denn wenn man etwas wirklich will und sich nicht unterkriegen lässt, ist auch diese Hürde sicher zu schaffen.“

Bürgermeister, Herr Wolfgang Witkopp, hatte das Motto des Abends Ernst genommen und sich aufgrund der ganzen glänzenden Gesichter in den ersten vier Reihen seine Sonnenbrille

aufgesetzt, und nahm diese erst wieder ab, als er seine Rede beendet hatte und den Rücken zuckerte. Er dankte ganz besonders den Lehrerinnen und Lehrern, dass sie sich so gut um die Schüler gekümmert haben und den Eltern, die ihre Kinder bis hierhin begleitet haben. „Es gibt nichts Schöneres als die Kinder auf dem Weg in die berufliche Zukunft zu begleiten.“ Den Schülerinnen und Schülern gab er mit auf den Weg, dass die Welt sich immer schneller dreht und nichts Bestand hat. Er ist aber überzeugt davon, dass sie durch ihre Lehrerinnen und Lehrer gut auf diesen ständigen Wandel vorbereitet sind und hofft, dass sie damit umgehen können.

Frau Bredies, Klassenpflegschaftsvorsitzende der Klasse 10b und zugleich auch Schulpflegschaftsvorsitzende brachte es auf den Punkt „Geschafft – Ein weiter Meilenstein in eurem Leben ist geschafft! Der Grundstein ist nun gelegt, jetzt liegt es an euch, was ihr daraus macht. Lasst euch dabei aber nicht von eurem Weg abbringen. Manchmal ist dieser Weg steinig und schwer, aber die Mühen werden sich lohnen. Es ist euer Leben – Macht was daraus.“

Frau Rasper, Klassenlehrerin der 10b, hatte diesem Abend schon lange mit einem traurigen Auge entgegengesehen, denn schließlich verabschiedete sie ihre erste und vorerst auch letzte Klasse an der GHS Linnich. Sie betonte noch einmal die gute Entwicklung, die die Schülerinnen und Schüler in den sechs Jahren vollzogen haben und wünschte Ihnen, dass sie, wenn sie in nun aus dem gemeinsamen Boot



Die fünf besten Schülerinnen der beiden Abschlussklassen mit Bürgermeister Wolfgang Witkopp und Schulleiterin Renate Schäfer.

aussteigen und neue Boote betreten, nie an den falschen Steuermann geraten, immer genug Wasser unter dem Kiel haben und die Fahrt nie zu stürmisch wird.

Dominik Bleimling als stellvertretender Schülersprecher und Klassensprecher der Klasse 10b betonte, dass er sehr gerne und vor allem auch erfolgreich mit der Schülersprecherin Laura Hansen, dem SV-Lehrer Herrn Stupp sowie der gesamten SV zusammengearbeitet hat. „Heute werden wir entlassen und können unsere Ziele weiter verfolgen und uns weiter testen in dem was wir noch nicht können.“ Er ist ein wenig traurig und wird die Zeit sehr vermissen aber er möchte, dass alle die Schule heute mit einem fröhlichen Gesicht verlassen, denn schließlich alle haben ihr Ziel, den Abschluss, erreicht.

Herr Stupp, Klassenlehrer der 10a, bedankte sich bei der Schulleitung, dem Kollegium und denjenigen Eltern,

die die Klassenlehrer immer unterstützt haben. „Es war nicht immer einfach in den letzten Jahren, aber wir waren immer ehrlich zueinander und haben die Probleme gelöst.“ Er ist ehrlich stolz auf alle Schülerinnen und Schüler, denn diese sind richtig klasse.

Eingebettet in das Programm waren diverse Fotoshows, die die letzten sechs Jahre noch einmal Revue passieren ließen. Außerdem sang die Stufe 10 unter musikalischer Begleitung von Frau Maubach an der Gitarre ein selbst gedichtetes Lied mit dem Titel „Es war schön“:

Als beste Schülerinnen wurden Mühibe Avgan und Laura Hansen aus der 10B sowie Michelle Mertens, Vivien Berger und Katja Oreschkin aus der 10A ausgezeichnet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte der gemütliche Abend im PZ der Schule. Die Eltern der Entlassschüler hatten dafür

ein sehr umfangreiches kaltes Buffet auf die Beine gestellt, welches auch sofort großen Zulauf hatte.

Entlassen wurden:

Klasse 10A: Björn Aster, Farah Baumeister, Vivien Berger, Dilan Ceba, Angelika Chaber, Dominic Emunds, Sabrina Fillgert, Julia Hensen, Pascal Herrmann, Daniel Jansen, Patrick Jungen, Tom Köhnen, Andre Labus, Beata Lasocka, Tobias Maybaum, Michelle Mertens, Nicolai Müller, Tim Nelles, Katja Oreschkin, Jasmin Pinggen, Justin Pontius, Adam Rauschen, Joy Sommer, Dominik Vöth, Sarah Venrath
Klasse 10B: Mühibe Avgan, Dominik Bleimling, Pia Brieger, Kim Coenen, Dennis Freialdenhofen, Laura Hansen, Christoph Hense, Mawerick Kirchhoven, Ertragul Külek, Labinota Osmani, Fabian Rahman, Niklas Reitingen, Franziska Sassnau, Lucas Schüller, Samira Seeber, Canan Yazgan

Zumbafieber grassiert weiter

Pol.-TuS Linnich bietet weiteren Kurs

Auch der zweite Zumbakurs des Pol.-TuS Linnich wurde überragend angenommen. Dank der jungen Zumba-Instruktorin Caroline Lafos gibt es immer mehr Zumba-Begeisterte.

Dem trägt der Pol.-TuS Linnich Rechnung und bietet

nach den Sommerferien den nächsten Kurs an. Dieser Kurs beginnt am 28. August 2012 und findet wie gewohnt dienstags um 20 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule am Bendenweg in Linnich statt.

Die Kursgebühr für 10 Trainingseinheiten von je 45 Mi-

nuten beträgt 45 € für Nichtmitglieder und 22,50 € für Mitglieder. Aber beeilen Sie sich, es gibt bereits zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sibille Habbinga (info@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462-6095624).

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Heinz Dahlmanns

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG

Auflage: 6.200 Exemplare

Fünftklässler der Hauptschule Linnich auf Ötzis Spuren

Besuch im Neandertal-Museum in Mettmann

Am Mittwoch, 4.7.2012 fuhr die Klasse 5a der Hauptschule Linnich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bolkowsky und ihrem Geschichtslehrer Herrn Stupp los, um das Neandertalmuseum in Mettmann zu besuchen. Da dies im Fach Geschichte ihr aktuelles Thema darstellt, waren natürlich alle vorbereitet und gleichzeitig auch gespannt darauf, den Geschichtsunterricht einmal anders erleben zu dürfen. Um 10.00 Uhr kamen sie nach einer kurzweiligen Busfahrt am Neandertalmuseum an. Der Unterrichtstag begann mit einem Workshop, in dem sie Grundlegendes über das Leben der Neandertaler erfuhren bzw. wiederholten. Sie sprachen in einer aus Gips nachgebauten Neandertaler-Höhle über Höhlenmalereien der Urzeitmenschen und deren

möglichen Bedeutungen. Dies war sehr interessant, da sie in alle Arbeitsschritte als Gruppe eingebunden waren. Im Anschluss konnten sie sich dann selber in Höhlenmalereien üben, da sie alle Schieferplatten und ein Stück Feuerstein erhielten, um nach Vorlagen bestimmte Motive zu malen. Dies war sehr interessant und hat großen Spaß gemacht. Nach diesem Workshop erlebten sie dann eine ca. 45-minütige Pause, die sie in Kleingruppen mit Spielen und Eisessen nutzten. Anschließend folgte eine Führung durch das eigentliche Neandertalmuseum. Hierbei erhielten sie von einem Archäologen jeder einen Funkkopfhörer, so dass sie immer alles verstehen konnten, was ihnen gesagt bzw. erklärt wurde.

Da an diesem Tag fast 700 Schüler das Neandertalmuseum besuchten, war dies auch unbedingt notwendig. Es war spannend diese Führung, die auch praktische Elemente beinhaltete, erleben zu dürfen. Nach ca. 50 Minuten war die



Die Klasse 5a der Hauptschule Linnich erlebte einen spannenden Tag.

Führung beendet und die Schülerinnen und Schüler traten um 14 Uhr gefüllt mit Wissen, Eis und dem Lob ihrer Lehrer die Heimreise an, um dann um 15 Uhr etwas erschöpft und pünktlich

an die GHS Linnich zurückzukehren. Es war ein sehr gelungener und interessanter Ausflug und eine tolle Abwechslung zum normalen Schulalltag, der natürlich auch schön sein kann.

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE

novoferm® Tor-Center

Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30
Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de



Hinten: Niklas Reitingner und Dominik Bleimling (Organisatoren aus der Stufe 10). Mitte: Pascal Müller (6b), Kevin Harzheim (6b), Sonja Tobias (5a), Marvin Schmidt (6b), Niklas Deneke (6b), Robin Leuer (6a), Joell Langen (9b) Vorne: Shawn Heinemann (9b), Anna-Lisa Naus (9b), Julius Rodenbücher (9b), Nils Krug (9a), Robin Grüning (9a), Björn Bantke (9a), Dennis Coenen (9a), Samis Hottmeyer (9b). Es fehlt: Zita-Maria Heinemann (7a)

10er der Hauptschule Linnich organisierten Bundesjugendspiele

Im Rahmen ihrer Motto-Woche haben sich die diesjährigen Abschlusschüler etwas ganz besonderes einfallen lassen: Sie organisierten für die gesamte Schule die Bundesjugendspiele und führten diese mit den Klassen 5, 6, 7 und 9 in Eigenregie durch. Diese wurden schon seit mindestens 10 Jahren nicht mehr an der GHS Linnich durchge-

führt, aber gerade in den letzten Jahren immer wieder von den Schülern gewünscht.

Die Lehrerinnen und Lehrer konnten sich währenddessen an diesem Tag an einem von den Schülern vorbereiteten Frühstück erfreuen. Das Wetter war gut und die Wettkämpfe verliefen sehr reibungslos und unfallfrei, so dass die Schuls-

mitäter nicht wirklich was zu tun hatten. Von den insgesamt ca. 130 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern errangen 15 eine Siegerurkunde. Robin Grüning aus der Klasse 9a war der einzige Schüler, der eine Ehrenurkunde errang. Alle Schülerinnen und Schüler waren jedoch mit Ehrgeiz dabei und haben an diesem heißen Tag ihr Bestes gegeben.

...mehr Spaß mit Naturstein und Fliesen!

Heinz-Gerd **JANSEN**
Steinmetz
Bildhauer
Meisterbetrieb

- Baddesign
- Küchen-/Waschtisch-Arbeitsplatten
- Treppen
- Fassaden
- Steingärten

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de